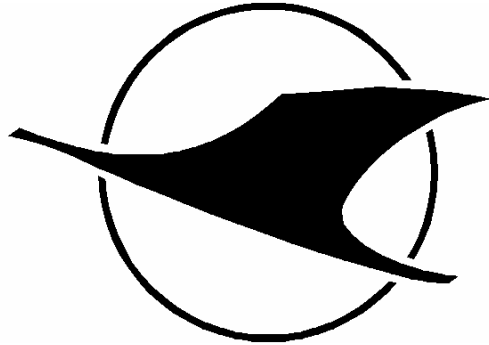


DEUTSCHER AERO CLUB e.V.  
Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau und Wohnungswesen



**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
für die  
**theoretische AUSBILDUNG**  
von  
**FALLSCHIRMSPRINGERN**

SACHGEBIET

**T E C H N I K**

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**S I C H E R H E I T I M T Ä G L I C H E N U M G A N G**

**1. Welche Gefahrensituationen können durch einen angescheuerten/ ausgefranstem Verschlussloop bei einem Hauptcontainer entstehen?**

- 1) Vorzeitige Containeröffnung beim Exit.
  - 2) Vorzeitige Container- und Fehlöffnung im Freifall.
  - 3) Der Loop verschleißt beim Packen nicht mehr.
  - 4) Vorzeitige Reserveaktivierung.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**2. Wenn ein Loop Fransen und/oder Verschleißerscheinungen aufweist, muss er erneuert werden. Worauf ist dabei zu achten?**

- 1) Eine Unterlegscheibe muss verwendet werden, um das Durchrutschen zu verhindern.
  - 2) Der neue Loop sollte über die gesamte Länge gespleißt sein.
  - 3) Die gespleißte Schlaufe selbst sollte nicht größer als 2 cm sein.
  - 4) Der Loop muss unbedingt vernäht sein.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**3. Welche Gefahrensituationen sind möglich durch einen sehr lang bemessenen Verschlussloop an Reserve- und Hauptcontainer?**

- 1) Wegen zu geringen Packdrucks rutscht der Pin aus seiner Position.
  - 2) Vorzeitige Containeröffnung.
  - 3) Gefährdung anderer beim Exit und im Freifall.
  - 4) Keine, da die Toleranzen recht groß bemessen sind.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - c) Alle Antworten sind richtig.
  - d) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.

**4. Beim ersten Packen eines neuen, kleineren Hauptschirmes stellst Du fest, dass der Loop viel weiter herauszuziehen ist als notwendig. Was hältst Du davon?**

- a) Das Packen geht mir so endlich leichter von der Hand.
- b) Das Verwenden eines dickeren Pins löst das Problem.
- c) Der Loop muss auf jeden Fall gekürzt werden. Aus Sicherheitsgründen muss der Packdruck so sein, dass der Verschluss-Pin in Position gehalten wird.
- d) Die Looplänge spielt keine Rolle, der kleinere Hauptschirm passt sich der Containergröße an.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**S I C H E R H E I T I M T Ä G L I C H E N U M G A N G**

**5. Was sollte ich vor jedem Sprung an meinem Sprungsystem überprüfen?**

- 1) Den freien Verlauf aller Kabel und Pins.
  - 2) Den funktionssicheren Verlauf der Hilfsschirmverbindungsleine (Bridle), Hilfsschirm in Position.
  - 3) Den funktionsbereiten Öffnungsautomaten.
  - 4) Bein- und Brustgurte korrekt durchgeschlauft und geschlossen.
- a) Alle Antworten sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.

**6. Worauf sollten Springer generell, Freeflyer, Freestyler und Skysurfer im Besonderen, an ihrer Ausrüstung achten?**

- 1) Fester Sitz des Handdeploys (z. B. BOC).
  - 2) Anderes Flugverhalten spezieller Kombis im Freifall und beim Ziehen.
  - 3) Mitführen mindestens eines Höhenwarngeräts, bei den AE-Disziplinen (= Artistic Events) eines akustischen Höhenwarngeräts
  - 4) Straffer Loop von Reserve- und Hauptcontainer.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - c) Antworten 1 bis 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**7. Was kann zu einer ungewollten Schirmöffnung führen?**

- 1) Gerissener Loop.
  - 2) Der Brustgurt hat sich gelockert.
  - 3) Throw-Out-Hilfsschirm ist aus der Tasche gerutscht.
  - 4) Reservegriff nicht in der Halterung.
- a) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**S I C H E R H E I T I M T Ä G L I C H E N U M G A N G**

**8. Muss ich auf die Nähte an meinem Gurtzeug achten?**

- 1) Eine regelmäßige Sichtkontrolle sollte Routine sein.
  - 2) Bei Beschädigungen sollte ich unbedingt kompetenten Rat (z. B. Fallschirmwart/Fallschirmtechniker) einholen.
  - 3) Kleine Nähte muss ich selbst instand halten.
  - 4) Nein, denn eine Stückprüfung alle 10 Monate regelt das.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**9. Die eingehängte Reserve Static Line (RSL) bewirkt die Aktivierung des Reservefallschirms nach dem Abtrennen des Hauptschirms und dem tatsächlichen Lösen der Haupttragegurte am Dreiringsystem. Welche Nachteile können sich durch die RSL bei kleinen, sportlichen Kappen ergeben?**

- 1) Bei schnell drehenden Fehlöffnungen erfolgt die Reserveaktivierung möglicherweise in einer unstabilen Lage.
  - 2) Es gibt bei modernen Systemen keine Nachteile.
  - 3) Der Reservehilfsschirm wird meist nicht vollständig herausgezogen.
  - 4) Speziell bei einer Hufeisenstörung gibt es Probleme.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**10. Du stellst fest, dass am Reservegriff das Reservekabel keine Überlänge hat. Was kann dadurch passieren?**

- 1) Man kann den Reservegriff nicht aus der Kletttasche ziehen.
  - 2) Bei der Öffnung kann es durch die Dehnung des Kabelhousings zur Reserveaktivierung kommen.
  - 3) Beim Ein- und Ausstieg aus dem Flugzeug kann es zur ungewollten Aktivierung kommen.
  - 4) Das muss so sein.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**S I C H E R H E I T I M T Ä G L I C H E N U M G A N G**

**11. Worauf muss ich bei Reservegriff und -kabel achten?**

- 1) Das Kabel muss bis zum Pin frei beweglich sein.
  - 2) Es muss am Reservegriff eine Überlänge von ca. 5 cm bestehen.
  - 3) Das Reservekabel muss auf der Griffseite einen Anschlag haben.
  - 4) Der Reservegriff muss sich aus seiner Tasche lösen lassen.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - c) Antworten 2 bis 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**12. Warum wird der Flächenfallschirm beim Packen vorgebremst?**

- 1) Damit der Schirm langsamer und kontrollierter aufgeht.
  - 2) Um eine größere Menge Leinenmaterial auf den Tragegurten zu verstauen.
  - 3) Um einen ruhigen Öffnungsverlauf zu haben, mit wenig Vorwärtsfahrt.
  - 4) Um den A-Leinen die richtige Trimmung zu geben.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**13. Was ist bei einem Hilfsschirm mit Kill-Leine zu beachten?**

- a) Nichts, der Hilfsschirm ist immer sprungfertig.
- b) Die Leine muss im Sichtfenster herausgezogen und mit Klett fixiert werden.
- c) Der Hilfsschirm muss vor dem Packen ausgezogen werden.
- d) Den Hilfsschirm nach Schließen des Containers ausziehen.

**14. Was ist bei der Benutzung eines Hilfsschirms mit Bungee-System zu beachten?**

- 1) Der Hilfsschirm muss aus Nullgewebe bestehen.
  - 2) Kommt hauptsächlich beim Bungee-Springen zum Einsatz.
  - 3) Das Gummi darf nicht ungeprüft gekürzt werden.
  - 4) Der Hilfsschirm muss auf jeden Fall vor jedem Sprung aufgezogen werden.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig
  - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**D R E I - R I N G / T R A G E G U R T E**

**15. Das Drei-Ring-System ist eine sehr sensible technische Einrichtung.**

- 1) Es muss zur Aufrechterhaltung seiner Leichtgängigkeit und Beweglichkeit regelmäßig "gewalkt" werden.
  - 2) Der Verschlussloop darf nur durch den kleinsten der drei Ringe geführt werden, da sonst die Kraftuntersetzung nicht funktioniert und es zum Riss kommen kann.
  - 3) Der Loop darf keine Beschädigung aufweisen.
  - 4) Die Kabelenden des Trennkabels dürfen keine Brüche, Beschädigungen oder Unebenheiten aufweisen.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - c) Antworten 1 bis 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**16. Es gibt "große" und "kleine" Drei-Ring-Systeme. Wodurch unterscheiden sie sich?**

- 1) Das kleine Drei-Ring-System öffnet leichter.
  - 2) Das große Drei-Ring-System öffnet leichter.
  - 3) Unter Belastung braucht der Loop beider Drei-Ring-Systeme dank Kraftuntersetzung nur geringem Zug standhalten.
  - 4) Große Drei-Ringe finden wir ausschließlich beim Tandempassagierspringen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**17. Die Schwachstelle bei Tragegurten klassischer Bauart mit vorn liegenden Ringen liegt im Bereich der eingeschlagenen Öse für den Loop. Welche der folgenden Aussage(n) trifft/treffen zu?**

- 1) Beschädigungen sind leicht erkennbar am ausgefransten Material.
  - 2) Schmale Tragegurte sind anfälliger auf Belastungen, da weniger Gewebe da ist.
  - 3) Es handelt sich um eine Sollbruchstelle, die bei extrem harten bzw. unstablen Schirmöffnungen das Gurtsystem erhält.
  - 4) Es darf nur das große Drei-Ring-System Verwendung finden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**D R E I - R I N G / T R A G E G U R T E**

**18. Was ist zu beachten bei Klettverbindungen zum Verschließen und Befestigen von Klappen und Steuerschlaufen**

- 1) Die weiche Komponente soll die Hakenkomponente immer in ganzer Länge abdecken, damit Beschädigungen an Gurten, am unteren Steuerleinenabschnitt oder anderen Bauteilen vermieden werden.
  - 2) Sie können bei nicht regelmäßiger Wartung Gefahrenquellen darstellen.
  - 3) Der Verschleißstatus ist in etwa an der Länge der Fransen an der Flauschseite erkennbar. Je länger und enger die Fransen, desto schlechter der Zustand des Klettbandes.
  - 4) Kletts müssen mit einer Zick-Zack-Naht befestigt werden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**19. Welche Probleme können bei der Benutzung einer RSL auftreten, die nur an einem Tragegurt befestigt ist?**

- 1) Bei unsachgemäßer Längeneinstellung der Trennkabel besteht Verwicklungsgefahr zwischen Haupt- und Reservefallschirm.
  - 2) Die RSL kann am Drei-Ring-System falsch eingehängt sein.
  - 3) Um Probleme zu vermeiden, sollte das Trennkissen immer zügig und vollständig herausgezogen werden.
  - 4) Die Reserve kann über die RSL aktiviert werden, obwohl der Hauptschirm noch nicht weg ist.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Alle Antworten sind richtig.
  - d) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig

**20. Was checke ich regelmäßig, um einen reibungslosen Abtrennvorgang meiner Hauptkappe zu gewährleisten?**

- 1) Die Leichtgängigkeit meines Drei-Ring-Systems.
  - 2) Den freien Verlauf beider Trennkabel.
  - 3) Der RSL-Schäkel darf nicht am Drei-Ring-System eingehängt sein.
  - 4) Das richtige Längenverhältnis der Trennkabel (wichtig in Kombination mit RSL).
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**ABTRENNEN /  
RESERVE MIT FEDERHILFSSCHIRM**

- 21. Die Flächenreserve ist in einem Freebag mit Federhilfsschirm verpackt, der bei der Öffnung wegfliegt, ...**
- 1) um eine Hufeisenfehlöffnung bei der Reservekappe auszuschließen.
  - 2) so dass der Federhilfsschirm bei einer instabilen Körperhaltung vom Springer wegspringt.
  - 3) so dass er vom Springer am offenen Reservefallschirm eingefangen werden muss.
  - 4) damit er ersetzt werden muss.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.
- 22. Der Hauptfallschirm hat eine Öffnungsstörung. Welche Griffe und Bauteile müssen nach dem Abtrennen und Reserveziehen evtl. gesucht werden?**
- 1) Hauptfallschirm
  - 2) Reservefreebag mit Hilfsschirm
  - 3) Trennkissen und Reservegriff
  - 4) die RSL
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.
- 23. Nenne durch die Bauart bedingte Besonderheiten bei einem Gurtzeug mit Flächenreserve!**
- 1) Keine Verbindung zwischen Freebag und Reservefallschirm.
  - 2) Lange und breite Hilfsschirmverbindungsleine am Freebag.
  - 3) Das Drei-Ring-System der Reservetragegurte ist besonders leichtgängig.
  - 4) Es gibt keine herkömmlichen Packgummis am Freebag.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**ABTRENNEN /  
RESERVE MIT FEDERHILFSSCHIRM**

**24. Trennkissen und Reservegriff sind am Gurtzeug fixiert, damit ihre Position im Bedarfsfall immer gleich ist, ...**

- 1) daher muss das Trennkissen vor dem Ziehen zunächst einmal von der Klettverbindung gelöst werden.
  - 2) daher muss das Reservekissen (bei Freeflyern) vor dem Ziehen zunächst losgeschält werden.
  - 3) muss der Reservegriff vor dem Ziehen zunächst aus der Klett Tasche herausgezogen und gelöst werden.
  - 4) gilt beim Betätigen der Griffe „rechts vor links“.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**25. Wenn ich am geöffneten Reservefallschirm hänge, ...**

- 1) muss ich evtl. ein anderes Flug- und Flareverhalten erwarten.
  - 2) habe ich auch Steuerschlaufen wie beim Hauptschirm.
  - 3) fliege ich zuerst meinem abgehängten Hauptschirm hinterher.
  - 4) sollte ich eine Brems- und Steuerübung durchführen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antwort 3 ist richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**ALLGEMEINE HANDHABUNG  
EINES FALLSCHIRMS**

**26. Am offenen Schirm befindest Du Dich weit entfernt vom Zielgebiet und fährst mit Rückenwind Richtung Landeplatz. Wie verhältst Du Dich?**

- 1) Du ziehst mit den Steuerschlaufen in der Hand an den hinteren Tragegurten, um besser zu gleiten.
  - 2) Du ziehst an den vorderen Tragegurten, um schneller zu werden.
  - 3) Bei einer großen Kappe (Schulung) fährst du mit 1/2 Bremse.
  - 4) Du versuchst, durch die Stellung der Bremsen einen optimalen Gleitwinkel zu erreichen (Zieltrick).
- 
- a) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - b) Keine Antwort ist richtig
  - c) Alle Antworten sind richtig.
  - d) Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.

**27. Bei einer Landung bist Du zwei bis drei Meter über Asphalt gerutscht, hast Dich aber nicht verletzt. Was ist unbedingt zu beachten?**

- 1) Die Gurtkonstruktion, insbesondere Beingurte, müssen gecheckt werden, da die Nylongurte zwar sehr reiß- aber nicht abrieb-/temperaturfest sind.
  - 2) Es müssen besonders die Beingurte innerhalb der Beinpolster gecheckt werden.
  - 3) Der Container und sogar die verschlossene Reserve könnten beschädigt sein.
  - 4) Du musst die Landebahn/Strasse sofort freimachen.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**28. Der Wind hat aufgefrischt und ist turbulent geworden. Worauf musst Du achten?**

- 1) Damit meine Kappe möglichst stabil bleibt, fahre ich in 1/4 bis 1/2 Bremse.
  - 2) Ich führe möglichst viele Lastwechsel durch, um schnell nach unten zu kommen.
  - 3) Ich fliege vorsichtig und ohne große Steuermanöver (nicht mehr als 1/2 Bremse), um die Kappe nicht in eine labile Fluglage zu bringen.
  - 4) Ich fahre möglichst viel mit Wind.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**ALLGEMEINE HANDHABUNG  
EINES FALLSCHIRMS**

**29. Wie sollte das Größenverhältnis zwischen Haupt- und Reservefallschirm aussehen?**

- 1) In der Schulung sollten beide entsprechend groß sein.
  - 2) Beim Sportsystem sollten die Unterschiede nicht zu groß sein.
  - 3) Die Reserve soll nie kleiner sein als die Hauptkappe.
  - 4) Beide müssen gleich groß sein.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**30. Welche Gefahr besteht für einen lizenzierten Sprunganfänger bei Umstellung auf einen kleinen und schnellen Schirm?**

- 1) Er ist mit dem Öffnungsverhalten noch nicht vertraut.
  - 2) Der Bremszeitpunkt ist ein anderer.
  - 3) Die Dreh- und Landegeschwindigkeit ist sehr hoch.
  - 4) Gefährdung von anderen durch Fehleinschätzungen.
- 
- a) Nur Antwort 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antwort 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antwort 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**CHECKS, PRÜFUNGEN, ERLAUBNISSE  
UND FRISTEN**

- 31. Wo findest Du die letzte Nachprüfung Deines Systems dokumentiert und in welchem Zeitzyklus müssen Nachprüfungen durchgeführt werden?**
- a) Nachprüfschein; bei jedem Reservepacken
  - b) Lufttuchtigkeitsnachweis; alle zwei Jahre
  - c) Reservepacknachweis; jährlich
  - d) Nachprüfschein; jährlich
- 32. Welche Bauteile Deiner Fallschirmsportausrüstung brauchen einen Lufttuchtigkeitsnachweis?**
- a) Höhenwarngerät, Fallschirm, Öffnungsautomat.
  - b) Reserve-, Hauptfallschirm, Gurtzeug, AAD.
  - c) Haupt- und Reservefallschirm, Gurtzeug.
  - d) Alle außer dem Öffnungsautomaten.
- 33. Warum muss nach dem Sprung die Ausrüstung vorsichtig auf einer sauberen Packfläche abgelegt werden?**
- 1) Damit das AAD keinen Schaden nimmt.
  - 2) Schmutz/Sand/Steine können in die Kabelführung geraten.
  - 3) Metallschnallen können scharfe Grate bekommen.
  - 4) Um den Schirm so schonend wie möglich zu behandeln.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.
- 34. Du willst den Schirm packen und bemerkst, dass die Leinen nicht frei verlaufen. Was kannst Du tun?**
- a) Den freien Steuerleinenverlauf von der Kappe zu der Verknotung Richtung Gurtzeug bringen, wo ich dann durch entsprechendes Drehen des Gurtzeuges die Verwirrung löse.
  - b) Ich nehme die D-Leinen der Mittelzelle und verfare weiter wie bei Antwort a).
  - c) Ich muss beide Drei-Ring-Systeme öffnen, sonst können die Leinen nicht sortiert werden.
  - d) Ich setze die Bremsen, und suche dann die A-Leinen, um oberhalb der Kaskaden die B-Leinen sortieren zu können.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**CHECKS, PRÜFUNGEN, ERLAUBNISSE  
UND FRISTEN**

**35. Warum ist es wichtig, an den metallenen Fangleinenverbindungsstücken (Connectorlinks) Schutzvorrichtungen (Sliderstopper) zu installieren?**

- 1) Um das Lärmen des Sliders zu verhindern ist ein Stopper sinnvoll.
  - 2) Um die Leinenansätze an den Connectorlinks bei der Öffnung vor den Sliderösen zu schützen.
  - 3) Um die Sliderösen - sofern nicht aus Edelstahl - vor dem Verbeulen zu bewahren, denn scharfe Kanten könnten bei der Öffnung die Leinen beschädigen oder gar durchschneiden.
  - 4) Wenn Softlinks anstatt Metall-Connectorlinks Verwendung finden, sind weitere Schutzvorrichtungen nicht nötig.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**36. Welche Aussage(n) bezüglich des Packens ist (sind) richtig?**

- 1) Die Zellenöffnungen dürfen bei vielen Schirmtypen vorn eingerollt werden.
  - 2) Je weiter der Slider beim Packen nach vorn, also zur Nase hin positioniert wird, desto mehr verzögert er die Öffnung.
  - 3) Alle Fangleinenbündel sollen stramm und ausreichend lang eingeschlaucht sein.
  - 4) Jeder Schirm hat eine definierte Öffnungsgeschwindigkeit.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Alle Antworten sind richtig.
  - d) Nur Antwort 4 ist richtig.

**37. Warum sollte das Pull-Out-Kissen immer in gutem Zustand sein?**

- a) Sollte es sich im Freifall lösen, finde ich es u. U. nicht mehr wieder.
- b) Um die Öffnungsgeschwindigkeit kontrollieren zu können.
- c) Um die Trennkabel vollständig herausziehen zu können.
- d) Falls das Kissen nicht die gleiche Farbe hat wie die Kombi, muss das in den gleichen Zustand gebracht werden.

**38. Nach welchem Zeitraum solltest Du Deinen Hauptschirm bei fachgerechter Lagerung vor dem ersten Sprung neu packen und warum?**

- a) Nach ca. 2 Wochen, um in Übung zu bleiben.
- b) Nach ca. 2 Monaten, zum Lüften und um Packgummis zu überprüfen.
- c) Nach ca. 6 Monaten, zum Lüften und um Packgummis zu überprüfen.
- d) Nach ca. 12 Monaten.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**CHECKS, PRÜFUNGEN, ERLAUBNISSE  
UND FRISTEN**

**39. Wer darf Nachprüfungen vornehmen?**

- a) Der Ausbildungsleiter.
- b) Fallschirmtechniker.
- c) Sprunglehrer.
- d) Technische Überwachungsprüfstelle.

**40. Wie lang ist das Reservepackintervall/das Nachprüfintervall für Gurtzeug, Reserve- und Hauptschirm in Deutschland?**

- a) 4 Monate/1 Jahr
- b) 90 Tage/2 Jahre
- c) max. 1 Jahr/2 Jahre
- d) 180 Tage/180 Tage

**41. Wer darf die Reserve eines Lizenzspringers packen?**

- 1) Nur der Springer selbst.
  - 2) Fallschirmtechniker.
  - 3) Fallschirmwart.
  - 4) Ein anderer Lizenzspringer.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**42. Wo findet man Anleitungen für die Pflege, Wartung und das Packen seines Gurtzeugs und Fallschirms?**

- 1) Handbuch des Herstellers.
  - 2) Im Anhang zum Stückprüfschein.
  - 3) Im Technischen Betriebshandbuch (TBH).
  - 4) Auf den letzten Seiten des Sprungbuchs.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**CHECKS, PRÜFUNGEN, ERLAUBNISSE  
UND FRISTEN**

**43. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein lizenziertes Springer durchführen?**

- 1) Seinen Hauptfallschirm packen.
  - 2) Reparaturen an seinem Fallschirmsprungsystem ausführen.
  - 3) Auf allen Sprungplätzen springen.
  - 4) Für dritte den Reserveschirm packen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.

**44. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Sprunglehrer durchführen?**

- 1) Schulungsschirme packen.
  - 2) Größe von Schülergurtzeugen verstellen.
  - 3) Schülerreserven packen.
  - 4) Schüler vorm Einsteigen ins Flugzeug checken.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.  
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.  
c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.

**45. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Fallschirmwart durchführen?**

- 1) Kleinste Reparaturen durchführen, z. B. das Festnähen eines Kabelhousings.
  - 2) Die Leinen eines Hauptfallschirmes erneuern.
  - 3) Reservefallschirme für Dritte packen.
  - 4) Hauptfallschirme für Dritte packen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.

**46. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Fallschirmtechniker durchführen?**

- 1) Kleine und große Reparaturen durchführen.
  - 2) Änderungen am Sprungsystem durchführen.
  - 3) Ausbildung von Fallschirmwarten.
  - 4) Stück- und Nachprüfungen vornehmen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.  
c) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.  
d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**H Ö H E N M E S S E R –**  
**A K U S T I S C H E H Ö H E N W A R N G E R Ä T E**

**47. Für welche Disziplinen sind zusätzlich akustische Höhenmesser - unter Umständen sogar zwei Geräte pro Springer - besonders empfehlenswert?**

- 1) Ziel- und Stilspringen
  - 2) Headdown und Freefly
  - 3) Formationspringen
  - 4) Kappenformationspringen
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 bis 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**48. Worauf musst Du achten, wenn Startplatz und Sprungplatz unterschiedlich hoch liegen?**

- 1) Höhenmesser und Öffnungsautomaten (AAD) durch Höhenverstellung anpassen.
  - 2) Bei extremen Höhenunterschieden können die Flareigenschaften des Fallschirms sehr unterschiedlich sein.
  - 3) Akustisches Höhenwarngerät anpassen.
  - 4) Der Bodenwind kann unterschiedlich sein.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**49. Was muss ein Springer bedenken, wenn er sich auf ein modernes akustisches Höhenwarngerät verlässt?**

- 1) Die Batterie könnte leer sein.
  - 2) Es kann überhört werden.
  - 3) Es kann falsch eingestellt sein.
  - 4) Es kann vergessen worden sein, es mitzunehmen.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**H Ö H E N M E S S E R –**  
**A K U S T I S C H E H Ö H E N W A R N G E R Ä T E**

- 50. Mechanische Höhenmesser können konstruktionsbedingt in 4.000 m Absprunghöhe um wenige 100 m differieren. Wie ist zu verfahren?**
- a) Ich passe mich an die niedrigere Höhe an und vergleiche im Sprung die Höhe zu anderen Springern.
  - b) Ich lasse meinen Höhenmesser wie er ist.
  - c) Auf keinen Fall springen, der Höhenmesser muss defekt sein.
  - d) Ich passe meinen Höhenmesser an die größere Höhe an.
- 51. Eine 8er-Gruppe möchte einen RW-Sprung durchführen. Braucht jeder Mitspringer einen Höhenmesser?**
- a) Ja, auf jeden Fall.
  - b) Bei Verwendung von Brusthöhenmessern reichen vier aus.
  - c) Handhöhenmesser sind hier nicht zu empfehlen.
  - d) Fußhöhenmesser sind für Mitspringer schlecht abzulesen.
- 52. Kann man bei der Verwendung eines akustischen Höhenwarngeräts auf einen visuellen Höhenmesser verzichten?**
- a) Ja, wenn es ein elektronisch arbeitendes Gerät ist, schon.
  - b) Ja, wenn das Warngerät innen im Helm/Kappe angebracht ist.
  - c) Nein, auf einen Höhenmesser darf nicht verzichtet werden.
  - d) Nur für den erfahrenen Springer zu empfehlen.
- 53. Aus welchen Umständen ergeben sich Besonderheiten in der Benutzung eines CYPRES als AAD?**
- 1) Nachtsprung, wenn es morgens eingeschaltet wurde
  - 2) Gewitter
  - 3) Landung tiefer oder höher als Startplatz
  - 4) Wasserlandungen, wenn der Container eingetaucht war
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**H Ö H E N M E S S E R –**  
**A K U S T I S C H E H Ö H E N W A R N G E R Ä T E**

**54. Welche Aufgabe hat ein AAD wie das CYPRES?**

- 1) Die Abtrennung der Hauptkappe und Aktivierung der Reserve.
  - 2) Es wird nur die Hauptkappe abgetrennt.
  - 3) Die Reserve wird aktiviert.
  - 4) Es wird der Reserveloop durchgeschnitten.
- 
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**55. Wann könnte ein Student-CYPRES auslösen?**

- 1) Bei einer teilweisen Fehlöffnung (Fahne).
  - 2) Im Sinkflug mit dem Absetzluftfahrzeug, wenn 13 m/s unterhalb 300 m GND überschritten werden.
  - 3) Oberhalb von 500 m GND bei Freifallgeschwindigkeit.
  - 4) Während einer radikalen Drehung unterhalb 300 m GND.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**56. Wann könnte ein Expert-CYPRES auslösen?**

- 1) Bei einer geplanten Außenlandung wurde eine große Höhendifferenz zwischen Start- und Landeplatz nicht beachtet.
  - 2) Während einer schnellen Drehung unterhalb 300 m GND.
  - 3) Bei Freifallgeschwindigkeit in einer Höhe von ca. 225 m GND.
  - 4) Beim rapiden Steigflug im Flugzeug ab 225 m GND Höhe.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**57. Ist es ratsam, mit einem Sprungsystem einen Freefly-Sprung zu machen, das mit einem FXC 12000 ausgestattet ist?**

- a) Es gibt nichts zu bedenken.
- b) Ja, weil das FXC zum Springen sowieso nicht mehr zugelassen ist.
- c) Nein, denn bei schnell wechselnden Druckschwankungen im Freifall kann es zu Fehlauflösungen kommen.
- d) Ja, denn wenn die Batterie nicht älter als ein Jahr ist, gibt es keine Probleme.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**H Ö H E N M E S S E R –**  
**A K U S T I S C H E H Ö H E N W A R N G E R Ä T E**

**58. Darf man ein CYPRES im Steigflug einschalten?**

- a) Man darf das CYPRES auf keinen Fall mehr einschalten.
- b) Wenn man es vorher vergessen hat, sollte man das Gerät auf jeden Fall noch einschalten.
- c) Nur wenn man die aktuelle Höhe am CYPRES kontinuierlich korrigiert.
- d) Kein Problem, man kann einfach die eingestellte CYPRES-Höhe eines Mitspringers übernehmen.

**59. Wie verändere ich die Einstellung des CYPRES, wenn Start- und Landeplatz unterschiedliche Höhen über MSL haben?**

- a) Im Steigflug Gerät bei der entsprechenden Höhe schnell einschalten.
- b) Normaler Einschalt rhythmus, Knopf beim 4. Mal gedrückt halten und erst bei entsprechender Landeplatzhöhe wieder loslassen; im Zweifelsfall nach Bedienungsanleitung vorgehen.
- c) Nach Einschalten Knopf für jeden Höhenmeter einmal drücken.
- d) CYPRES lässt sich nicht anpassen.

**60. Liegt der Landeplatz 100 m höher als der Startplatz, stelle ich ...**

- a) das CYPRES 100 m höher und den Höhenmesser 100 m tiefer.
- b) das CYPRES 100 m tiefer und den Höhenmesser 100 m höher.
- c) das CYPRES 100 m tiefer und den Höhenmesser 100 m tiefer.
- d) das CYPRES 100 m höher und den Höhenmesser 100 m höher.

**61. Was ist bei einem Höhengsprung (ab 4.000 m MSL) zu beachten?**

- 1) Bei Sprüngen über 13.000 ft MSL (= 4.000 m) muss eine Sauerstoffversorgung für Springer verfügbar sein.
  - 2) Der Öffnungsautomat muss nicht angepasst werden.
  - 3) Die Freifallzeit ist länger und die Temperatur deutlich niedriger.
  - 4) Ein vorbereitendes Briefing ist nötig.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**A L L G E M E I N E S**

**62. Welche Begriffe fallen in die Kategorie „manuelle Schirmauslösung“?**

- 1) Throw-Out
  - 2) Staticline
  - 3) Aufziehgriff
  - 4) Pull-Out
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**63. Welches sind die wichtigsten Unterschiede beim Throw-Out-System und beim Pull-Out-System?**

- 1) Pull-Out-System hat meist eine kurze Bridle, geraden Pin, Griff an der Basis/Scheitel, Hilfsschirm im Container.
  - 2) Throw-Out-System hat meist lange Bridle, gebogenen Pin, Griff am Scheitel, Montage außen am Container.
  - 3) Beide Systeme haben ZP-Hilfsschirm mit Kill- oder Bungee-Leine, lange Spiralfeder, Klettverschluss-System am BOC.
  - 4) Beide Begriffe stehen für das selbe Auslösesystem.
- 
- a) Keine Antwort ist richtig.
  - b) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - d) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.

**64. Worauf ist bei der Verwendung eines Helms/Lederkappe zu achten?**

- 1) Ohne gefährlich vorstehende Kanten und Ecken und mit ausreichender Polsterung als Schutz bei Kollisionen vom Exit bis zur Landung.
  - 2) Möglichkeit zur Anbringung eines akustischen Höhenwarngerätes.
  - 3) Bei einem Videohelm sollte ein Notabwurfssystem mit Hilfsschirm vorhanden sein.
  - 4) Sollte mit Kinnriemen für festen Sitz und gegen Verlust gesichert sein.
- 
- a) Keine Antwort ist richtig.
  - b) Alle Antworten sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**A L L G E M E I N E S**

**65. Worauf ist zu achten, wenn Du mit einer anderen Art Springerkombi unterwegs bist (Chute Assis, Freefly, Video)?**

- 1) Dass Trennkissen und Reservegriff nicht verdeckt werden.
  - 2) Auf verändertes Flugverhalten im Freifall und beim Ziehen.
  - 3) Kombifarbe und Trennkissenfarbe sollten nicht identisch sein.
  - 4) Dass ich im Freifall deutlich erkennbar bin
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**66. Worauf ist bei der Verwendung einer Wing-Kombi oder vergleichbaren Fluggeräten besonders zu achten:**

- 1) Das andere Flugverhalten bedarf einer genauen Einweisung.
  - 2) Die geringe Fallgeschwindigkeit kann zum Nicht-Auslösen des AAD führen.
  - 3) Das Erreichen aller Griffe und die Aktivierung des Hauptfallschirms kann erschwert sein.
  - 4) Durch eine deutlich größere Horizontalgeschwindigkeit können andere gefährdet werden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig

**67. Welche Aufgaben sollten Schuhe (nicht nur in der Schulung) und Handschuhe beim Springen zweckmäßigerweise erfüllen?**

- 1) Griffgefühl muss trotz der Handschuhe erhalten bleiben.
  - 2) Guter Sitz.
  - 3) Schutz der Hände bzw. Füße.
  - 4) Fleece an den Handflächen der Handschuhe und Grobprofilsohlen sind zweckmäßig.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - c) Keine Antwort ist richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**68. Welche Baugruppen bzw. -teile gehören nicht zu einem Schulungsgurtzeug?**

- a) Haupt- und Reservefallschirm.
- b) RSL.
- c) AAD.
- d) Frontriserschlaufen/Schlaufen an den vorderen Haupttragegurten.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**A L L G E M E I N E S**

**69. Was ist bei der Verwendung einer Rundkappenreserve zu beachten?**

- 1) Sie hat wenig Eigengeschwindigkeit und ist nicht so gut steuerbar.
  - 2) Sie hat keinen Slider.
  - 3) Sie lässt sich nicht abbremsen.
  - 4) Sie hat keinen Freebag.
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**70. Womit sollte man Kappen und Gurtzeuge ggf. reinigen oder spülen?**

- 1) Waschbenzin.
  - 2) Mit sauberem Süßwasser reinigen oder ausgiebig ausspülen nach Landung in Salzwasser.
  - 3) Sanfte chemische Reinigungsmittel (z. B. Gallseife).
  - 4) Mit sauberem Salzwasser reinigen und ggf. spülen, in der Sonne trocknen, Salz- und Schmutzrückstände mit grober Bürste bearbeiten.
- 
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**71. Welche Farbe hat der Plombenfaden eines gepackten Reservefallschirmes?**

- a) blau
- b) oliv
- c) rot
- d) gelb

**72. Welche Materialien finden im Fallschirmsport Verwendung?**

- 1) Cordura, Parapack
  - 2) Dacron, Spectra
  - 3) ZP, F111
  - 4) Ösen in den Größen 0, 2, 4 und 8
- 
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**A L L G E M E I N E S**

**73. Warum sind Leinen aus Nylon bei einem Flächenfallschirm unbrauchbar?**

- a) Bei älteren Zielschirmen finden sie noch Verwendung.
- b) Sie haben eine zu hohe Dehnung.
- c) Die Reibungshitze durch den Slider würde sie zum Schmelzen bringen.
- d) Nylon ist in der Herstellung zu teuer.

**74. Welche Bauteile gehören zu einem Flächenfallschirm?**

- 1) Packsack mit Hilfsschirm und Hilfsschirmverbindungsleine.
  - 2) Slider, Leinen, Stabilisatoren, Crossports.
  - 3) Connectoren, Zellen mit Crossports, Stabilisatoren, Slider, Bridle-Ansatz.
  - 4) Tragegurte, POD, BOC.
- a) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - b) Keine Antwort ist richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**75. Welche Bauteile gehören zu einem Gurtzeug?**

- a) Haupt- und Reservefallschirm, Öffnungsautomat, Hilfsschirme.
- b) Bein-, Brust- und Schultergurte, PODs mit Hilfsschirmen, Haupt- und Reservetragegurte mit Steuerschlaufen, Hilfsschirmverbindungsleinen, Container, Trennkissen und Reservegriff.
- c) Packsäcke ohne Hilfsschirme, Kappentrennmesser, Connectoren, Reservefallschirm.
- d) Brustreserve, Höhenmesserhalterung, Herstelleremblem.

**76. Wovon hängt die Landegeschwindigkeit ab?**

- a) Sinkgeschwindigkeit, Eigengeschwindigkeit und Windgeschwindigkeit, Flugrichtung.
- b) Größe des Fallschirmspringers und Windgeschwindigkeit.
- c) Containergröße und Absetzhöhe.
- d) Pendelkraft, Vorwärtsgeschwindigkeit, Sinkgeschwindigkeit.

**77. Ein schnelles Sinken am Flächenfallschirm entsteht beim ...**

- 1) Strömungsabriss am Schirm.
  - 2) Sinken mit dem Wind.
  - 3) Herunterziehen eines vorderen Tragegurtes.
  - 4) Herunterziehen beider vorderen Tragegurte.
- a) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
**für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern**  
**TECHNIK**

---

**A L L G E M E I N E S**

**78. Wie weit darf man in 600 m GND höchstens bzw. mindestens vom Ziel entfernt sein um es noch zu erreichen, wenn die Sinkgeschwindigkeit des Fallschirms 5 m/s und die Eigengeschwindigkeit 3 m/s bei einer Windgeschwindigkeit von 4 m/s beträgt?**

- a) Höchstens 840 m, mindestens 120 m
- b) Höchstens 740 m, mindestens 140 m
- c) Höchstens 860 m, mindestens 100 m
- d) Höchstens 1.000 m, mindestens 150 m

**79) Mit welchen Faustformeln kann man ft in m und umgekehrt umrechnen?**

- 1)  $ft = m \times 3 + 10 \%$
  - 2)  $m = ft : 3 - 10 \%$
  - 3)  $m = ft : 10 \times 3$
  - 4) entsprechend der Formel  $m/s = kts \times 2$
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - b) Keine Antwort ist richtig.
  - c) Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**G E S A M T F R A G E N K A T A L O G**  
für die theoretische AUSBILDUNG von Fallschirmspringern  
**T E C H N I K**

---

**L Ö S U N G E N**

**Gesamtkatalog T E C H N I K**

1	B	41	B
2	C	42	A
3	D	43	C
4	C	44	A
5	A	45	C
6	D	46	D
7	C	47	C
8	A	48	D
9	A	49	D
10	C	50	B
11	D	51	A
12	A	52	C
13	C	53	C
14	B	54	C
15	D	55	B
16	C	56	B
17	C	57	C
18	C	58	A
19	C	59	B
20	D	60	A
21	A	61	D
22	C	62	C
23	B	63	C
24	D	64	B
25	C	65	C
26	D	66	D
27	D	67	B
28	A	68	D
29	B	69	D
30	D	70	C
31	B	71	C
32	B	72	D
33	D	73	B
34	A	74	C
35	C	75	B
36	A	76	A
37	A	77	C
38	B	78	A
39	B	79	C
40	C		